

Die Zeiten ändern sich:

DIE DAUS "STERBEN AUS"

vom unserem
SPEZIAL-

KORRESPONDENTEN

DER Mombasa Hafen allmählich ab. Windstille breite sich aus und die Luft, gesättigt mit hoher Feuchtigkeit, ist zum Schneiden. Am Landeplatz im Alten Hafen von Mombasa tragen die Hafenarbeiter barfuß, mit nacktem Oberkörper, schwitzen gehetet ihre schweren Lasten an Land.

Mochten gehen sie diesen Weg unter die schlaftrigen Planken – während die Kapitäne dieser grossen, ganz aus Holz gebauten Segelschiffe angesteuert. Anschau halten nach dem wichtigsten Antrieb einer Daus, die sie zu ihren neuen Heimathäfen bringen wird auf ihrer letzten Reise in diesen Karren.

Fast immer 2000 Jahre sind asiatische Daus unzählige Male regelmässig zwischen dem Persischen Golf und der ostafrikanischen Küste hin und her gefahren.

Heute jedoch, gleich den seismobedrohten Monsunwinden, nimmt ihre Bedeutung immer mehr ab und sie sind die aussterbenden Opfer der sich ändernden Zeiten mit ihren neuen Maerkten, besseren Transportmöglichkeiten und anderen modernen Errungenheiten, die diese althergebrachte Transportmittel langsam aber sicher verdrängen.

Der Dausverkehr in Ostafrika steht seinen Höhepunkt kurz nach dem Zweiten Weltkrieg. Eben 450 Daus segelten jährlich vom Persischen Golf nach Mombasa. 1963 waren es nur noch 100; letztes Jahr 30, und dieses Jahr sind es noch weniger.



Bastion aus dem 14. Jahrhundert, die fratzig und wahrig die Einheit zum Alten Hafen bewahrt.

Bei der Ankunft wurden damals die Trommeln geschlagen, die bunten Flaggen schwenkten im Wind und die Mannschaft erhob die Hände zum Himmel, dankbar, dass sie die weite Reise hier überstanden hatten. Aber das ist schon lange her; nur noch vereinzelle Daus wagten sich auf diesem beschwieflichen Weg, und Musik wird auch nicht mehr gespielt ja, wir gehen traurigen Zeilen entgegen...

Der Dausverkehr in Ostafrika steht seinen Höhepunkt kurz nach dem Zweiten Weltkrieg. Eben 450 Daus segelten jährlich vom Persischen Golf nach Mombasa. 1963 waren es nur noch 100; letztes Jahr 30, und dieses Jahr sind es noch weniger.

SAUDIARABIEN

In Sansibar legten oft mehrere Daus jährlich an, im letzten Jahr war es eine einzige.

Die Daus mit ihrer romantischen, typischen Takelage kamen zwischen Dezember und März mit dem Nordost-Monson von Saudiarabien nach Afrika. Dann setzte die Flotte ein und die Schiffe warteten auf den neuen Wind aus südwest, der sie wieder nach Hause brachte.

In den alten Zeiten waren die Daus mit Glasflaschen, Eisenwerkzeug und Erzen für Ostafrika beladen; ihr Frachtbestand auf dem Rückweg aus Sklaven, Elfenbein und

Tierhäusern

Hunde, beiwohrend die wenigen Daus, die noch uebrig geliebten sind, vorwiegend getrockneten Fisch, Klimmude, Notzhilf und Pferdehäufchen – die vor kurzem angekommenen Tropische waren allerdings mit dem Guerzeischen "Machine made in Belgien (Maschinenzerzeugnis aus Belgien) versehen.

Zahlreiche Daus, oft noch ohne Motor, verkehren immer noch auf den kurzen Strecken innerhalb des Persischen Golfs und der ostafrikanischen Küste entlang von Somalia nach Tansania. Aber die zweitwochigen Reisen durch die gefährlichen Gewässer der nördlichen Zonen des Indischen Ozeans zwischen Kuwait, Bombay und Mombasa sind fast geworden.

Dampfschiffe und andere moderne Transportmittel haben den Dausverkehr verdrängt, und der Aufschwung durch die Oekonomie im Mittleren Osten ist schuld daran, dass sich die jungen Leute nicht mehr fuer Daus anheuern lassen, da ihnen viele besser bezahlte und risikofreiere Stellen zu Hause angeboten werden.

Verschaeftete Amtsvossichten und hohe Hafengebühren tragen auch dazu bei, die Rentabilität des Daus in Frage zu stellen, und die drastischen Bemühungen der Regierung, das Schnupfgetredestaffel einzudämmen oder auszumerzen, nehmen einen eventuellen Anwärter auf einen Seemannsposten auf der Dau nach den letzten Rest von Romantik und Abenteuerlust.

DAUS IM ALTEN HAFEN VON MOBYASA

STADT DER WACHSCHEN

DIE ELEGANTE LINIE FUER...

Kunig. Klug
(Afrikasche Meister)
Clown- und Sodenkäfer
Schmetterlinge
Damen und Herren
Fledermaus

KITEMBO



Wir empfehlen Ihnen eine
KULINARISCHE SAFARI
bei deutscher Gastlichkeit
im Herzen Afrikas im

CAPRI RESTAURANT mit KAFFEE-TERRASSE GROSSWILDJAEGEBAR und CAVE NACHTCLUB.

Deutscher Kuechenchef und
Grosswildjaeger wird Sie
in seinem gemütlichen
Lokal mit frischen
Meeresfrüchten und salzigen
Steaks verwöhnen.
Ambala-Haus, Telefon 311156
P. O. Box 90574, MOMBASA.

GLAMOUR

Damen
Barbys
Amerikan. Reptile
Krokodile
werden aufgenommen

Fliegen Sie mit POLLMAN's zu den Tieren.



Wir fliegen täglich

- zum tierreichsten Reservat Kenias,
dem Masai Mara Park.
- Sie wohnen im luxuriosen
Governor's Camp;
- zum Amboseli Park / Kilaguni
Lodge im Tsavo West Park.



Für Ihre Ausflüge, Bus- und Flugsafaris die
erfahrenste Reiseagentur unter deutscher Leitung

pollman's
tours and safaris ltd



ZU BESUCH in Mombasa – (von links nach rechts) Herr Eberhart Wulkop, leitender Angestellter bei Touristic Union International, Vertragsabteilung und Mr. Rita Singapuri von T.U.I., Planungsabteilung, unterhalten sich mit Herrn Dimitri Pel-

befinden sich auf einer dreiwöchigen Tour, um die Küste von Kenya kennenzulernen und haben bereits viele der führenden Badeorte und Hotels besucht. offensichtlich mit der Absicht, abzuschliessen und

Fotofahrten und Badetouren, Charter- und Linienflüge, Exkursionen und Ausflüsse Hotel- und Lodgetouren. Kilindini Straße Mombasa P.O. Box 54237 Tel. 21602-23409-26304 Telex: 21143 Telegramm: Tontum